

*Rudolf von Brandis bestätigt der Stadt Maienfeld den von seinem Vater Wolfhart und Thüring von Aarburg am 4. September 1438 ausgestellten Freiheitsbrief.*

*Or. (A), StadtA Maienfeld 41. – Pg. 70,2/51,8 (Plica 5,6) cm. – 1 Siegel abh. – Rückvermerk (16. Jh.): Item confirmatz brieff vssgangen von dem wolgepornen frien Rüdolffen von Brandis selgen, abgenomen von einem vidimus, was der stat fryhait sy; (17./18. Jh.): Freyhait's Brieff, erthailt von dem Freyherr Rudolph von Brandiss Anno 1469; (andere Hand): Zinstag vor sannkt Peter und Paul.*

*Druck: RQ Graubünden II/2, 2. Halbbd., 412.*

l<sup>1</sup> ¶ Ich<sup>a)</sup> ¶ Rüdolff von Brann<sup>1</sup>diss<sup>1</sup> fry<sup>b)</sup> herre vergich<sup>c)</sup> offennlich mit disem brieue vnd thün kunnde<sup>d)</sup> allen dēnen, die in ansēchent lēsent oder hōrend lēsen, daz fūr mich komen sind die erbern wysen min lieben vnd getrūwen vogt vnd raute || l<sup>2</sup> der statt zu Mayenfeld<sup>2</sup>, habent mir fūrprächt ain instrumēt vidmus ains fryhaitbriefs, der in vor ettlichen jauren verbrunnen sye gewēsen, vnd der von wortt ze wortte also gelut vnd gewyst gehept hat.

*Es folgt der Text von Nr. xx. (Urk. vom 4. Sept. 1438)*

Vnd habend mich daruff diemütiglich vnd mit ernstlichem vllisse angerūfft vnd gebēten, inen die obgeschribnen ir gnade vnd fryhaiten och vffzerichten zubestēten vnd ze confirmierenndt gnēdiglich gerūchen etc. Sōlich ir diemütig vnd ernstlich gebētte, ouch anneme<sup>l60</sup> getrūw gehorsam vnd willig dienste, so die bemēlten burgere raut vnd inwoner zu Mayenfeld vnd ir vordern mir, och minen geprūdern von Brann<sup>3</sup>diss<sup>3</sup> vnd vnnsern vordern allwēg bissher getrūlichen vnd vnuerdrossen getan vnd bewysset hand, vnd si vnd ir nachkomen mir vnd minen<sup>l61</sup> nachkomen fūrohin in trūwen wol tūn sōllent vnd mūgent, hab ich angesēchen vnd inen also daruff alle ir vorgeschriben gnade fryhaiten mit allen puncten stucken vnd artickeln gemainlich vnd ieglichs besunder, wie die obemēlt sind vnd geschriben stand, mit güttem fryem willen rēchter wissen<sup>l62</sup> vnd mit wolbedachtem mūte vffgericht confirmiert vnd bestätt. Bestētigen vnd conformieren in och sōlichs wissentlich in krafft vnd macht diss briefs mit der gestalte, das si, alle ir erben vnd nachkommen, der vorgeschriben irer gnaden vnd fryhaiten in allen obgemēlten stucken vnd artickeln<sup>l63</sup> nuhynnanthin immermer ewiglich, wa wie wenne vnd wie oft si des notturfftig sind oder wērdent, nützen niessen vnd gepruchen mögent, ouch dauon vnd darwider niemer gedrengt wērdē, sunnder sūllent ich, min erben vnd nachkomen die offtgenannten vnser burger<sup>l64</sup> vnd statt ze Mayenfeld daby ernstlich vnd vestiglich daby<sup>e)</sup> hanthaben schützen vnd schirmen nach vnnserm besten vermūgent zu gütten trūwen, vngeuērdē. Vnd des alles zu waurem offem vrkūnde vnd vester ewiger sicherhait yetzo vnd hernach so hab ich obgenanter<sup>l65</sup> Rüdolf von Brann<sup>3</sup>diss fry min insigel fūr mich sēlbs, alle min erben vnd nachkomen offennlich an disen brieue laussen hengken. Geben vff den nēchsten zinstag vor sannt Petters vnd sannt Pauls der hailigen zwelffbotten tag nach der gepurt Cristi, do man zalt<sup>l66</sup> tusent vierhundert sēchtzig vnd in dem nūnnden jauren.

<sup>a)</sup> Initiale J 11,5 cm lang. – <sup>b)</sup> Initiale F 1,5 cm hoch. – <sup>c)</sup> Initiale V 2,5 cm hoch. – <sup>d)</sup> Initiale K 2,5 cm hoch. – <sup>e)</sup> daby wohl irrt. wiederholt.

<sup>1</sup> *Rudolf v. Brandis, 1459-1467 Churer Domdekan, †1469/72. –* <sup>2</sup> *Maienfeld, Gem. u. Kr. GR (CH). –*  
<sup>3</sup> *Freiherren von Brandis.*